Wirtgen │ Zügige Landstraßen-Sanierung auf Sizilien – Großfräse W 210 Fi arbeitet auch auf engem Terrain

Mill Assist und Automatikfunktionen sorgen für zügige Umsetzung der Arbeiten

Die Landschaft ist malerisch, das hügelige Gelände von engen Kurven durchzogen. Doch sobald die Straßen saniert werden müssen, hält die Traumkulisse auf Sizilien die eine oder andere Herausforderung bereit. Baustellenlogistik und Maschinenauswahl müssen mit Augenmaß geplant werden, damit der Verkehrsfluss aufrecht zu halten ist. Das bauausführende Unternehmen entschied sich für die Großfräse W 210 Fi, um die gesamte Fahrbahn in zwei bis drei Frässpuren abfräsen zu können.

Die einzelnen Bauabschnitte waren zwischen 50 und 500 m lang. Eine Fräse wird bei Sanierungsmaßnahmen dieser Art mehrfach am Tag umgesetzt und fährt die Wege zwischen den Bauabschnitten zum Teil auf eigener Achse. Der große Vorteil der neuen F-Serien Technik: Auch auf kurzen Abschnitten liefert die Maschine mit dem ersten Schnitt das gewünschte Fräsbild.

Beständige Fräsqualität

„Ich arbeite schon lange mit Wirtgen Maschinen, auch mit Fräsen in dieser Größe. Ich muss sagen, die Neuerungen in der F-Serie haben mich wirklich beeindruckt“, sagt Roberto Prainito, Inhaber des Bauunternehmens Sicilstrade. Das Assistenzsystem Mill Assist überwacht die Fräsqualität und stellt ab dem ersten Meter im Schnitt eine optimale Oberfläche her. Das Ergebnis ist in jedem Bauabschnitt, unabhängig ob 50 m lang bei 3 cm Frästiefe oder 500 m bei 5 cm Frästiefe, immer gleich. Der Fahrer kann sich dabei vollständig auf die Verladung und das Einhalten der Frässpur konzentrieren. So ließen sich die einzelnen Abschnitte schnell fräsen und mehr Abschnitte pro Tag erledigen.

Durch die hohe Wendigkeit der Maschine und die große Verladekapazität und -flexibilität war der Einsatz auch auf den kurvigen Straßen kein Problem. Ein gutes Baustellenteam stand bei Sicilstrade bereit, um direkt hinter der Maschine die Abschnitte neu aufzufüllen. Alter Asphalt raus und neuer rein in nur wenigen Stunden, ohne große Straßensperrungen. „Hier sind wir nur auf kleineren Passagen unterwegs und die Maschine macht einen super Eindruck. Ich kann es kaum erwarten zu sehen, welche Leistung Sie auf einer großen Baustelle schafft“, sagt Prainito.

Automatikfunktionen sparen Zeit

Unterschiedliche Automatikfunktionen, wie die Unterstützung beim Ansetzen in eine zweite Spur oder die automatische Nachführung des Verladebandes haben vor Ort die Baustellenarbeiten deutlich verbessert und beschleunigt. Die Speichermöglichkeiten von Frästiefen und die Ansetzautomatik in Verbindung mit Mill Assist vereinfachten zudem das Fräsen der unterschiedlich großen Bauabschnitte.

**Fotos:**

   
W\_photo\_W210Fi\_00248 W\_photo\_W210Fi\_00235  
Klassische Mill and Fill Aufgaben werden mit der W 210 Fi zügig umgesetzt – auch in engen Kurven.

  
W\_photo\_W210Fi\_00242

Einer der Vorteile der neuen Wirtgen F-Serien Technik: Auch auf kurzen Abschnitten liefert die Maschine mit dem ersten Schnitt das gewünschte Fräsbild.

  
W\_photo\_W210Fi\_00235

Raffaele Centonze (Wirtgen Macchine) und Roberto Prainito, Inhaber von Sicilstrade, zeigten sich mit dem Ergebnis der Fräsarbeiten zufrieden.

Hinweis: Diese Fotos dienen lediglich der Voransicht. Für den Abdruck in den Publikationen nutzen Sie bitte die Fotos in 300 dpi-Auflösung, die in beigefügtem Download zur Verfügung stehen.

Weitere Informationen erhalten Sie bei:

WIRTGEN GROUP

Public Relations

Reinhard-Wirtgen-Straße 2

53578 Windhagen

Deutschland

Telefon: +49 (0) 2645 131 – 1966

Telefax: +49 (0) 2645 131 – 499

E-Mail: PR@wirtgen-group.comPR@wirtgen-group.com

www.wirtgen-group.com